

Highlights der Gemeinden des Zirbenlandforums im Rahmenprogramm der Ausstellung „ZirbenLand & ZukunftsGeist“

Amering: Beobachtungs- und Erlebniswanderweg Amering

Der Beobachtungs- und Erlebniswanderweg zeigt, wie Landschaft entsteht. Die schöne Landschaft von Amering ist keine Selbstverständlichkeit. Sie ist das Ergebnis der jahrhundertelangen Bewirtschaftung. Der Beobachtungs- und Erlebniswanderweg Amering führt auf die Spuren dieser naturnahen Kulturlandschaft mit ihrer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt, ihren Besonderheiten und versteckten Geheimnissen.

Eppenstein: Landschaftsbild von der Burgruine Eppenstein

Die Burgruine Eppenstein liegt auf einem hohen Felsrücken der Gemeinde Eppenstein am Eingang des Granitzentals. Sie ist weithin sichtbar und dominiert das gesamte Tal.

Zu dieser Ruine hinauf führt ein ausgebauter Wanderweg. Oben angekommen bietet sich ein einzigartiger Ausblick über die Region. Anlässlich der Ausstellung „ZirbenLand & ZukunftsGeist“ wird diese Aussicht von der Ruine durch ein besonderes Landschaftsbild ergänzt. Durch den Blick von hoch oben herab, entfaltet es erst seine volle Wirkung.

Judenburg: Ausstellung „Die Zirbe im Leben“

Die Stadtgemeinde Judenburg veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Judenburg und der Fotogruppe der Naturfreunde (unter der Leitung von Walter Mietschke – Landesfotoreferent der Naturfreunde Steiermark) eine Fotoausstellung.

Thema dieser Ausstellung ist die Zirbe in unserem Leben. Präsentiert werden eindrucksvolle Naturaufnahmen ebenso wie Bilder von Möbelstücken aus Zirbe. Ergänzt werden die Aufnahmen durch ausgesuchte Möbelstücke und durch ein Objekt des Künstlers Walter Turrini.

Maria Buch / Feistritz: Weidendom

Gemeinsam mit Schulen, Vereinen und Interessierten wird unter Anleitung von Gerhard Frewein nach Plänen von Marcel Kalberer ein Weidendom entstehen.

Während der Ausstellung „ZirbenLand & ZukunftsGeist“ werden im neu errichteten Weidendom zahlreiche Begleitveranstaltungen wie Workshops und Kurse mit handwerklicher Ausrichtung abgehalten. Zudem sind Veranstaltungen mit regionalen Akteuren geplant, die die regionale Vielfalt unserer Kultur und Gesellschaft repräsentieren.

Obdach: Internationales Kunstsymposium

Obdach wird während der gesamten Ausstellungsdauer im Zeichen eines Internationalen Künstlersymposiums stehen. Internationale Künstler, die zugleich mit ihren Werken direkt in der Ausstellung „ZirbenLand & ZukunftsGeist“ präsent sind, werden sich mit dem Material Zirbe auseinandersetzen bzw. direkt im Zirbenland neue Werke schaffen.

Zugleich bieten Künstler und Pädagogen Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche an. Umrahmt wird das Symposium von zahlreichen Veranstaltungen, Vernissagen und Lesungen.

Reisstraße: Wanderung entlang der alten Reisstraße

Bei der Reisstraße handelt es sich um einen urzeitlichen Verkehrs- und Handelsweg quer durch das Zirbenland und zugleich um eines der ältesten Verkehrsdenkmäler Österreichs.

Beim Wandern entlang der alten Römerstraße können auch heute noch Zeugen dieser lange zurück liegenden Vergangenheit entdeckt werden: Beispielsweise direkt in den Fels geschnittene Wegspuren, die durch die lange Befahrung des felsigen Untergrundes entstanden sind.

St. Anna/Lavantegg: Wanderung zu „Maria in der Zirbe“

Tradition und Heimatverbundenheit prägen die Landschaft und die Menschen, welche in St. Anna wohnen. Der Beginn der Wanderung ist die Kirche St. Anna, die höchst gelegene Pfarre der Steiermark (1.291 m). Nach einer guten Stunde Fußmarsch auf der „alten“ Waldheimhüttenstraße erreicht man die Waldheimhütte (1.620 m). Für gute Geher bietet sich dann der Weg Nr. 321 zum Naturdenkmal „Maria in der Zirbe“ (Marienstatue in einem Zirbenbaum) und dem Türkenkreuz an.

St. Wolfgang/Kienberg: Erlebnisausstellung „Klangwunder Holz“

Wie man Holz zum Klingen bringt, wird in dieser einmaligen Ausstellung in St. Wolfgang zum Sehen, Hören und Anfassen präsentiert. Über 200 – zum Teil sehr seltene und wertvolle Musikinstrumente – erzählen in ihrer klangvollen Sprache von allen Ländern und Epochen der Welt. Aber auch in dieser Ausstellung steht das Holz im Mittelpunkt. Exotische Tonhölzer sind genauso zu begreifen und zu bespielen wie unsere heimischen Holzarten. Eine äußerst interessante Ausstellung für Jung und Alt!

St. Wolfgang/Kienberg, Obdach: Erlebnis Gebirgsbach - Die Kraft des Wassers

Das Naturdenkmal Granitzenbach ist seit 1989 unter Schutz gestellt. Es ist eines der größten Naturdenkmäler Steiermarks und befindet sich unterhalb des Ortes St. Wolfgang. Durch die Anlage eines Weges mit Stegen, Brücken und Info-Tafeln sowie mit zahlreichen Erholungs- und Raststationen werden den Besuchern die Besonderheiten dieses wunderschönen Naturraumes bequem und anschaulich näher gebracht. Eine Mühle am Ende des Naturdenkmales lädt zum Verweilen ein.

Weißkirchen: Ausstellung „Goldbergbau in der Steiermark“

Im Rahmen der Sonderausstellung „Goldabbau in der Steiermark“ werden Wissenswertes sowie zahlreiche Schaustücke präsentiert. Vorbereitet wurde die Schau in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Joanneum Graz, der Montanunion Leoben, dem Tourismusverband sowie der Gemeinde Weißkirchen. Die Ausstellung findet bei der Fa. Edelsteine Krampfl in Weißkirchen statt.

Zeltweg: Historische Militärluftfahrt-Ausstellung

Dieser historische Flug-Leckerbissen dokumentiert die österreichische Militärluftfahrt-Geschichte ab dem Jahr 1955. Auf einer Ausstellungsfläche von über 6000m² sind nicht nur Flugzeuge und Hubschrauber, die in Österreich im Einsatz waren zu sehen, sondern auch Fliegerabwehrgeschütze, Radaranlagen und militärische Kraftfahrzeuge.

Die Ausstellung ist vom 11. Mai bis 28. Oktober 2007 täglich, außer Montag, von 9.00 bis 17.00 Uhr im Hangar 8 des Fliegerhorstes Zeltweg geöffnet. Der Eintritt ist frei.